

INHALT:

Vorwort

Interkontinentaler Jugendaustausch – Burkina Faso

Interview mit Daniel Davari

DFB-Pokal-Haupttrunde

Der nächste Kick

TOPS & FLOPS

TERMINE/NEWS

AUSGABE 4/2009-10

**Eintracht Braunschweig
–
FC Ingolstadt**

Fußball & Lernen - interkontinental

ein Bildungsprogramm in den Bereichen
Sport | Integration | Kultur | Bildung

Support für ...

Aristide, Rasmañ, Adama, Souleymane und Abdoulaye

Alle Fanheftausgaben als Download unter www.fanprojekt-braunschweig.de

18



95

FANS FÜR FANS

Inhalt:

Vorwort	S. 2/3
Jugendaustausch - Burkina Faso	S. 3/5
Interview mit Daniel Davari	S. 5/6
DFB-Pokal-Haupttrunde	S. 6/7
Der nächste Kick	S. 7/8
TOPS & FLOPS	S. 8
TERMINE/NEWS	S. 8

Impressum

Herausgeber: Fanprojekt Braunschweig
Freiwilligenagentur
Braunschweig
Stephanstraße Nr. 1
38100 Braunschweig
Tel. 0531.4811020

Leitung: Karsten König (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Karsten König, Ralf Meier
Pressestelle: Oliver Ding - FWA WF
Im Kamp 3-6,
38300 Wolfenbüttel
Tel. 05331/902626,
info.wf@freiwillig-engagiert.de

Fotos: Robin Koppelman

Satz + Layout: sturm & sehle gbr
text und design manufaktur
Kühlhausweg 7
38159 Vechelde/Alvesse
Tel. 05300.930142
www.sturm-und-sehle.de

Druck: Druckerei Benski
Wendenring 40
38114 Braunschweig

Auflage: 2000 Exemplare
Freie Mitarbeit: Robin Koppelman,
Jan Bauer, Henning Lübke
Julia Ulatowski

E-Mail: info@fanprojekt-braunschweig.de
www: www.fanprojekt-braunschweig.de

„1895“ erscheint kostenlos zu jedem Heimspiel der ersten Mannschaft der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA. Die in den Zitaten und Beiträgen abgedruckten Meinungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Fanprojektes oder der Redaktion wieder.

Moin, liebe Fußballverrückte,

spannende Wochen für die Eintracht, das Fanprojekt und fünf junge Männer aus Burkina Faso. Aber der Reihe nach: Das sportliche Geschehen will ich mal nicht ausführlich kommentieren, es reicht schon, dass es einem die Stimmung verhagelt. Wenn man das Ohr an der Fanszene hat, stellt man allerdings einen ziemlichen Unmut fest, darüber, dass die Mannschaft die Konstanz immer noch nicht hat, relativ harmlose Gegner zu besiegen, was sie zweifellos könnte. Trotzdem möchte ich an dieser Stelle, bei allem auch berechtigten Ärger sagen, jetzt schon wieder alles in Frage stellen, wie in den ersten Gesprächen nach dem letzten Heimspiel, ist wohl etwas verfrüht. Die Fans haben ihren Job jedenfalls gut gemacht, besonders all die, welche nach Regensburg wg. Fahrverbotes über „Peine-Pattensen-Paris“ anreisen mussten und nach einer gefühlten Weltreise dort ankamen.

Wir im Fanprojekt betreuen in den nächsten Wochen fünf Fußballer aus Burkina Faso. Zur Pressekonferenz vom vergangenen Montag gibt es in diesem Heft einen ausführlichen Bericht von Oliver Ding. Burkina Faso liegt in Westafrika, eingeraht von Mali, Guinea, Elfenbeinküste, Ghana, Togo, Benin und Niger. Ich bin vor mittlerweile 21 Jahren in genau diesen Ländern mehrere Monate mit dem Auto unterwegs gewesen, also klar, ich hole die Jungs vom Flughafen in FFM ab. Die sind ziemlich schüchtern und sehr wohl erzogen, erstes Gelächter gibt es, als wir auf der Raste eine Toilette mit Ticketkauf und Drehkreuz aufsuchen müssen, das er-



scheint den Afrikanern auf natürliche Weise völlig gaga. In den nächsten Tagen helfen viele Fans mit Kochen, Kutschieren, zeigen alles, was Braunschweig zu bieten hat, Ideen was die Jungs doch alles unbedingt sehen und erleben müssten und vor allem einkaufen, denn die Koffer sind am Flughafen nicht angekommen. Da zeigt sich Herr Lange vom Karstadt Sporthaus als extrem kundenorientiert und macht Geschenke und echte Schnäppchenpreise. Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer und Unterstützer an dieser Stelle. Ich habe erstmal beschlossen mein Französisch aufzubessern, das war doch ziemlich holprig. Möglicherweise machen wir ja dann im nächsten Jahr einen Gegenbesuch in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina, wo das Fußballinternat der Jungs ist, vielleicht mit Cattiva zusammen. Die Afrikaner dürften ebenso sangesfreudig sein und haben bekanntermaßen eine ähnliche Auffassung von Fangesängen und Unterstützung der Mannschaft, also Dauersupport.

So, nun freue mich auf 6 Punkte aus den nächsten zwei Spielen, heute ist Dienstag, morgen geht's nach Offenbach, und auf Samstag, gegen Ingolstadt, sind unsere fünf Afrikaner schon total heiß. Das Stadion fanden sie schon sehr beeindruckend, das wird das erste Spiel für sie vor so einer Kulisse und solchen Fans - und natürlich wird der King ihnen zuliebe Samstag nicht in den Himmel, sondern ins Netz schießen.

Außerdem in diesem Heft: Pokal-Vorbericht und Rückblick von Henning, RB Leipzig bzw. „schöne“ neue Fußballwelt von Robin, sowie die gewohnten Kolumnen

„Tops und Flops“, Termine vom Fanprojekt und natürlich „Der nächste Kick“ von Jan.

Blau Gelbe Grüße,
Karsten König



freiwilligen **agentur**
braunschweig
Jugend | soziales | sport e.V.

www.freiwillig-engagiert.de

Presse-Konferenz zum „Interkontinentalen Jugendaustausch – Burkina Faso“

Am Montag wurde in der Brunsviga in Braunschweig ein neues Bildungsprojekt, bei dem Sport (vor allem Fußball) und interkulturelle soziale Themen den Kern bilden, in einer Pressekonferenz vorgestellt. Klaus-Peter Bachmann, Mitglied des Landtages und erster Vorsitzender der Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V., moderierte die Veranstaltung.

Auf Initiative von Hännes Jäcker, ehemaliger Präsident von Eintracht Braunschweig sowie Torwart der Meistermannschaft 1966/67, dem deutschen Botschafter für Burkina Faso, Herrn Dr. Ulrich Hochschild und Eintracht Braunschweig kommen fünf Nachwuchsfußballer



Hännes Jäcker

(zwischen 17 und 21 Jahren) aus einem Fußballinternat in Burkina Faso zu einem zunächst dreimonatigen Besuch nach Braunschweig. Aristide Nana (Sturm), Rasmane Ouedraogo (Mittelfeld), Adama Diarra (Torwart), Souleymane Nacoulma



v.li. Marc Arnold, Rainer Ottinger, Astrid Hunke-Eggeling, Dr. Ulrich Hochstädt, Sebastian Ebel

(Mittelfeld) und Abdoulaye Toure (Abwehr) sind jetzt seit fünf Tagen in Braunschweig und müssen sich zunächst an das neue Umfeld gewöhnen. Während der Pressekonferenz wurden sie auch von Ulrich Markurth, Sozialdezernent der Stadt Braunschweig, begrüßt, der sich auf dieses bislang bundesweit einmalige Projekt freut, die Mithilfe der Stadt anbot und die bisherige Organisation und Vorarbeit der Freiwilligenagentur und ihrer Mitarbeiter lobte.

Hannes Jäcker und Dr. Hochschild schilderten, dass die Jungs in ärmsten Verhältnissen aufgewachsen sind und die letzten drei Jahre in einem Fußballinternat in Burkina Faso verbracht haben. In der nächsten Woche gehen auch die Aktivitäten los: Ihnen werden fünf Bereiche angeboten, einer davon ist natürlich Fußball. Dazu haben die Initiatoren in Ein-

tracht Braunschweig einen starken Partner gewinnen können. Sebastian Ebel, Präsident und Aufsichtsratsvorsitzender der Eintracht, begrüßte die Gäste aus Afrika und freut sich über die Teilnahme Eintrachts an diesem neuen interkontinentalen Projekt, das von ihm persönlich, auch finanziell, unterstützt wird. Marc Arnold, sportlicher Leiter der Eintracht, erläuterte, dass die fünf Kicker bei Eintracht Braunschweig ab der kommenden Woche in den U23- und U19-Mannschaften bei Christian Benbennek und Thomas Pfannkuch mittrainieren. Er begrüßt den geplanten internationalen Austausch, weil so auch Nachwuchsspieler der Eintracht in Burkina Faso persönliche und sportliche Erfahrungen sammeln können. Eine weitere sportliche und persönliche Begleitung erfahren sie durch Fußballlehrer sowie DFB- und



Nana Aristide



Nacoulma Souleymane



Quadrago Rasman



Diarra Adama



Toure Abdoulaye

NFV- Auswahltrainer Uwe Brandt, der mit ihnen bereits beim ESV Wolfenbüttel im Okerstadion einige Trainingseinheiten absolviert hat. Die Jungs sind technisch sehr stark und hoch motiviert beim Fußballspiel, haben nach derzeitigem Stand aber keine Berechtigung, an Ligaspielen in Deutschland teilzunehmen.

Aber das steht auch gar nicht im Vordergrund! Die Gäste, unter denen drei Moslems sind, sollen neben dem Fußballspielen auch das Leben und die Kultur in Deutschland, besonders in Braunschweig und Wolfenbüttel, kennen lernen. Sie erhalten eine Freizeit-Betreuung von den Freiwilligenagenturen Jugend-Soziales-Sport e.V. in Braunschweig und Wolfenbüttel. Ein Freiwilligenteam aus dem Fanprojekt Braunschweig unterstützt dabei tatkräftig. Eine Sprachausbildung zum Deutsch lernen bietet die Oskar-Kämmer-Schule Braunschweig an.

Auch die Braunschweig Lions sowie Boxclubs und Breakdancer der Region werden sich an der Freizeitgestaltung beteiligen. Der Verbund Braunschweiger Kinderhäuser, unter der Leitung von Matthias Jäcker, sorgt für eine pädagogische Begleitung, der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt bietet den Gästen außerdem Einblicke in die hiesige Jugendarbeit.

Den Wohnraum stellt die Braunschweiger Baugenossenschaft zur Verfügung. Klaus-Peter Bachmann dankte allen, die sich an dem Projekt beteiligen und bot den Pressevertretern an, sich im Laufe der kommenden drei Monate ein eigenes Bild vom Verlauf des Modellprojektes zu machen.

Informationen bei der Freiwilligenagentur unter: 05331/902626 oder 0531/4811020 oder unter: www.freiwillig-engagiert.de

Blau-Gelbe Grüße,
Oliver Ding



www.freiwillig-engagiert.de

Interview mit Daniel Davari

Am Montag, dem 24. August habe ich mir die Freiheit genommen und ein Interview mit Eintrachts Torwart Nummer 2, Daniel Davari, gemacht. Daniel, es ist einige Zeit her, seitdem du hier in Braunschweig angekommen bist. Wie hast du dich eingelebt und was findest du an der Stadt schön? Davari: Ich habe mich sehr gut eingelebt und die Wohnungssuche gut gemeistert. Von der Stadt bin ich sehr begeistert. Vor allem die Innenstadt mit dem Schloss und den schönen Cafés gefallen mir sehr gut. Wie wurdest du denn von deinen Teamkollegen aufgenommen? Davari: Ich wurde von Anfang an gut aufgenommen und integriert. Jeder Spieler war sehr kollegial und offen zu mir, was alles natürlich einfacher gemacht hat. Und mit welchem deiner Teamkollegen verstehst du dich am besten, und wer war der erste mit dem du gesprochen hast, seitdem du bei Eintracht Braunschweig bist? ☺ Davari: Wer der erste war, mit dem ich gesprochen habe, weiß ich gar nicht mehr. Ich führe auch keine Ranglis-

te mit „wen mag ich am liebsten und wen nicht“ =). Ich komme mit allen gut klar und passe mich an. Damir Vrancic kannte ich ja noch aus alten Mainzer Zeiten. Dein letzter Verein war der TVS Mainz II. Was hat sich im Vergleich zu dort für dich verändert? Davari: 1 zu 1 vergleichen will ich beide Vereine nicht. Braunschweig ist ein traditionsreicher Club mit geilen Fans. Hier sind Trainer, die eine lange, erfolgreiche Lauf-



bahn hinter sich haben, von denen man als junger Spieler nur profitieren kann. Die Stimmung im Stadion ist erstligareif und für meinen Geschmack geiler als in Mainz.

Und zum Schluss: Vielleicht ein kurzes Statement zum letzten Spiel am Samstag gegen den SSV Jahn Regensburg? Davari: Das war eine bittere Niederlage, die so nicht hätte sein müssen, weil wir viel mehr Qualität haben als Regensburg. In der ersten Hälfte haben wir zu wenig getan, um uns Chancen zu erspielen. Aber das Spiel ist abgehakt. Jetzt zählt erstmal das Spiel am Mittwoch und danach revanieren wir uns gegen Werder Bremen! Das ist doch mal ein Wort! 6 Punkte am Ende der Woche wären doch

super! Ich weiß, dass unsere Jungs es schaffen können, also drücken wir ihnen ganz fest die Daumen!

Blau-Gelbe Grüße,
Julia Ulatowski



Anmerkung der Redaktion: Dieses Interview war eigentlich schon für die letzte Ausgabe vorgesehen.

Noch zwei Siege bis zur DFB-Pokal-Hauptrunde

Der diesjährige Landespokalwettbewerb verlief für unsere Eintracht bisher voll nach Plan. Der NFV hat endlich den Modus geändert und in der ersten Runde eine größere Anzahl Freilose verteilt. Damit entfiel die unglückliche Regelung der Vorjahre, nach der sogar im Viertelfinale noch ein



Freilos verteilt wurde. Auch die Ansetzungen der Gegner kamen den Löwen dieses Jahr mehr als entgegen. Nachdem man im letzten Jahr mit Arminia, Langenhagen und Havelse eine Tournee rund um die Seuchenstadt machen durfte, standen diesmal mit dem BSV Ölper und den Freien Turnern zwei Duelle vor der eigenen Haustür an. Beide Gegner wurden erwar-

tungsgemäß aus dem Weg geräumt, wobei das Resultat im Prinzenpark nicht so deutlich ausfiel wie zuvor am Biberweg. In der dritten Runde wurde der Eintracht mit der SSG Halvestorf-Herkendorf der Favoritenschreck des diesjährigen Wettbewerbs als Gegner zugeordnet. Der Tabellenführer aus der Bezirksliga Hannover (7. Liga) kam in der ersten Runde eben-



falls in den Genuss eines Freilos und schaltete dann mit dem SC Langenhagen eine Oberligamannschaft und dem Goslarer SC sogar einen Regionalligisten aus. Das Spiel gegen die Eintracht wird aus Sicherheitsgründen im Weserberglandstadion in Hameln stattfinden. Dort hat der BTSV 1993 sogar schon einmal ein Pflichtspiel ausgetragen. Im Punktspiel gegen Preussen Hameln trennte man sich damals mit einem torlosen Unentschieden. Pokalschreck hin oder her, gegen einen vier Klassen tiefer angesiedelten Gegner muss natürlich bedingungslos gewonnen werden, um dem Ziel DFB-Pokaleinen weiteren Schritt näher zu kommen. Im Halbfinale soll nach Angaben des NFV dann sogar mal wieder eine Lostrommel zum Einsatz kommen, womit auf die Eintracht

im schlimmsten Fall ein Auswärtsspiel in Osnabrück zukommen könnte. Aber noch ist es nicht soweit, zunächst muss erstmal das Halbfinale erreicht werden.

Blau-Gelbe Grüße,
Henning Lübke

Der nächste Kick

Unterhaching: 13.09.2009 - 14:00

Nachdem Unterhaching letzte Saison recht knapp am Aufstieg gescheitert ist, soll diese Saison die Rückkehr in die zweite Liga gelingen. Für unsere Eintracht bedeutet dieses, nach den Auftritten in Burghausen und Regensburg, bereits den dritten von fünf Auftritten auf bayerischem Boden in dieser Saison. Der Gästeblock befindet sich in der Ecke von Ost- und Nordtribüne.

Anfahrt Unterhaching (ca. 630 km):

Von Braunschweig geht's auf der A 2 zunächst mal in Richtung Berlin, am Kreuz Magdeburg wechselt ihr auf die A14 in Richtung Leipzig und befahrt diese für gut 105 km. Am Schkeuditzer Kreuz geht's auf die A 9 in Richtung Erfurt/ München und dort bleibt ihr für die kommenden 405 km. Am Kreuz München-Nord fahrt ihr auf die A 99 in Richtung Innsbruck/Salzburg und bleibt dort für ca. 30 km.

Am Kreuz München-Süd fahrt ihr auf die A 8 in Richtung München und ver-



lasst diese an der Ausfahrt 92b-Neubieberg bereits nach knapp 7 km. Haltet euch rechts und biegt in die Unterhachinger Str. ab, nach knapp 1,5 km liegt der Sportpark auf der rechten Seite.

Adresse: Generali Sportpark, Am Sportpark 1, 82008 Unterhaching

Blau-Gelbe Grüße,
euer Jan Bauer



TERMINE/NEWS

Fanradiotreffen am Dienstag, 08.09.09, um 18.00 Uhr in der Brunsviga, Karlstr. 35, bei Radio Okerwelle.

Fanzeitungstreffen am Donnerstag, 10.09.09, um 18.00 Uhr in der Stephanstr. 1, im Büro der Freiwilligenagentur/Fanprojekt. Interessierte (auch „Neulinge“) sind bei beiden Projekten herzlich willkommen!

Wöchentlicher Fantreff mittwochs um 17.00 Uhr in der Stephanstr. 1, im Büro der Freiwilligenagentur/Fanprojekt.

Das nächste Treffen ist erst wieder am 16.09.09, da am 09.09.09 das Viertelfinalspiel im NFV-Pokal gegen SSG Halvestorf-Herkendorf stattfindet.

TOPS & FLOPS

Tops:

FANUNTERSTÜTZUNG – Trotz erschwelter Anreise in Regensburg und eher enttäuschenden Leistungen auf dem Platz, haben die Fans in Regensburg und im Heimspiel gegen Werder II alles gegeben, um unsere Eintracht tatkräftig zu unterstützen.

REGENSBURG – Angenehm gastfreundliche Atmosphäre nach Ankunft der Eintracht-Fans im Biergarten direkt neben dem Stadion und auch nachher im Rund.

Flops:

EINTRACHT – Die letzten Auftritte und unnötig verlorenen Punkte in Regensburg und im Heimspiel gegen Werder Bremen II.

KORREKTUR – Sorry, uns ist in der letzten Ausgabe ein Fauxpas mit dem falsch geschriebenen Namen Benbenne(c)k passiert. Der Trainer unserer Zwoten heißt natürlich Christian Benbennek. In der Version zum Download unter www.fanprojekt-braunschweig.de ist dieses natürlich mittlerweile auch berichtigt.



...kuh-le
Jungs!



sturm & sehle | marketing, werbung & pr